

Heilpädagogische Früherziehung

Weiterbildungsangebote 2018



Nach der Ausbildung zur Heilpädagogischen Früherzieherin bzw. zum Heilpädagogischen Früherzieher bietet die Pädagogische Hochschule FHNW Weiterbildungsangebote für Praktikerinnen und Praktiker gemeinsam mit anderen Berufsgruppen an.

Ziele

- Praxiswissen reflektieren
- Kompetenzen in früher Förderung vertiefen
- Kompetenzen in aktuellen Themen erwerben
- Fachlicher Austausch und Vernetzung pflegen

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen unter www.fhnw.ch/wbph

Angebote mit Durchführung im Kanton Aargau

Administration

Vanessa Savary
T +41 56 202 85 48
vanessa.savary@fhnw.ch

Angebote mit Durchführung im Kanton Solothurn

Administration

Nicole Sommer
T +41 32 628 66 22
nicole.sommer@fhnw.ch

Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit

1-18.P-K-BB1320/01

Marc Schmidt, Sprachheillehrer

Zu Beginn des Seminars werden die theoretischen Grundlagen der mehrsprachigen Therapie («Kontrastoptimierung») erarbeitet, wobei v. a. grundlegende Prinzipien und linguistische Aspekte im Vordergrund stehen. Anschließend wird die Therapie konkret dargestellt. Die Zweitsprache Deutsch steht in den therapeutischen Einheiten im Mittelpunkt. Zudem wird das jeweilige Therapieziel, das in der Zweitsprache Deutsch bestimmt wurde, mit den entsprechenden Strukturen in der Erstsprache der Kinder verglichen und in sogenannten reflexiven Phasen und zwischengelagerten Sequenzen konsequent einbezogen. Dies erhöht nicht nur die Effektivität des therapeutischen Vorgehens, sondern auch die Motivation der Kinder. Diese systematische Einbeziehung von Erst- und Zweitsprache wird anhand unzähliger Beispiele verdeutlicht (etwa 4/5 des Gesamtumfangs des Seminars), dies anhand von konkretem Material, von Fotos und kurzen Filmclips.

Freitag, 2.3.2018, 14.00–17.30 Uhr, Samstag, 3.3.2018, 9.00–17.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 432.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Kindergarten, Sonderpädagogische Fachperson

Anmeldung bis 2.1.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Hokus, pokus, fidibus – Zaubern im Unterricht

4-18.P-K-BB1201/01

Andrea Katja Blondeau, Zauberpädagogin

Inhalt ist die Einführung in das Lehrmittel «Hokus, Pokus, Fidibus». Wir steigen in die Rolle der Zauberkünstlerin/ des Zauberkünstlers und erleben auf dem Weg vom Trick zum Kunststück verschiedene Fördermöglichkeiten. Wir werden Zaubertricks einüben, Requisiten für Kinder herstellen und Wissen sammeln, um eine Zauberaufführung zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zu kreieren und durchzuführen. Sie lernen die Zauberpädagogik kennen. Sie erleben die Zauberkunst als Medium für lustvolles Lernen und zur Stärkung des Selbstwertgefühls, zur Selbst-/ Fremdwahrnehmung, zur Förderung der Konzentration und der Sprechfreude sowie des freien Sprechens, zur Förderung der Handlungsplanung und -durchführung sowie nicht zuletzt zur Förderung der Feinmotorik. Wir verbinden die Theorie mit der Praxis.

Samstag, 10.3., 17.3.2018, 9.00–16.30 Uhr, Solothurn

Kosten: CHF 540.–

Zielgruppen: DaZ, Heilpädagogische Früherziehung, Kindergarten, Logopädie, Primarschule

Anmeldung bis 10.1.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Actionsongs: Neue Spiel-, Tanz- und Bewegungslieder

1-18.P-K-BB4221/01

Béatrice Gründler, Dozentin für Musikdidaktik PHSH/Liedermacherin

Sie lernen neue Lieder kennen, die zum vielfältigen Bewegen und Bodypercussion animieren und den Schulalltag bereichern und rhythmisieren. Vieles wird dabei miteinander verknüpft – nicht nur die beiden Hirnhälften – und so wird Koordination, Konzentration und Motivation dabei unterstützt. Call-Response, Kanons und Circle Songs geben vielseitige Möglichkeiten, sich und den anderen im Raum neu zu begegnen. Auch die gegenseitige Inspiration ist dabei zentral, denn die Ideen der Kinder haben darin auch Platz!

Sie lernen zudem vielfältige Methoden kennen, wie Sie die Lieder und dazu Bewegung, Wahrnehmung sowie instrumentale Begleitung schwungvoll initiieren, sodass wertvolle und fröhliche Lernmomente entstehen.

Die Lieder werden vorwiegend ohne Noten und vielseitig handelnd vermittelt, so wie Sie diese dann auch weitergeben möchten. Weitere Infos dazu auf www.ein-klang.com.

Samstag, 17.3.2018, 9.30–16.30 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 252.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Kindergarten, Logopädie,

Musik, Musikgrundschule, Primar Unterstufe

Anmeldung bis 17.1.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Actionsongs: Neue Spiel-, Tanz- und Bewegungslieder

4-18.P-K-BB4221/02

Béatrice Gründler, Dozentin für Musikdidaktik PHSH/Liedermacherin

Sie lernen neue Lieder kennen, die zum vielfältigen Bewegen und Bodypercussion animieren und den Schulalltag bereichern und rhythmisieren. Vieles wird dabei miteinander verknüpft – nicht nur die beiden Hirnhälften – und so wird Koordination, Konzentration und Motivation dabei unterstützt. Call-Response, Kanons und Circle Songs geben vielseitige Möglichkeiten, sich und den anderen im Raum neu zu begegnen. Auch die gegenseitige Inspiration ist dabei zentral, denn die Ideen der Kinder haben darin auch Platz!

Sie lernen zudem vielfältige Methoden kennen, wie Sie die Lieder und dazu Bewegung, Wahrnehmung sowie instrumentale Begleitung schwungvoll initiieren, sodass wertvolle und fröhliche Lernmomente entstehen.

Die Lieder werden vorwiegend ohne Noten und vielseitig handelnd vermittelt, so wie Sie diese dann auch weitergeben möchten. Weitere Infos dazu auf www.ein-klang.com.

Samstag, 24.3.2018, 9.30–16.30 Uhr, Solothurn

Kosten: CHF 252.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Kindergarten, Musik,

Musikgrundschule, Primar Unterstufe, Schulische Heilpädagogik

Anmeldung bis 24.1.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Sensomotorik

1-18.P-K-BB1318/01

Christian Uhlig, Arzt mit Schwerpunkt Kinderheilkunde

Zentral betrachten wir in diesem Seminar den Aufrichtungsprozess. Nach neurophysiologischen Grundlagen der Sensomotorik lernen wir den Tonus als wesentliche Grösse in der Auseinandersetzung mit der Schwerkraft, aber auch mit dem menschlichen Gegenüber kennen. Hyper- wie Hypotonie können diesen Dialog empfindlich beeinträchtigen. Anders als bei vielen Tieren muss der Mensch das Laufen erlernen. Den Aufrichtungsprozess werden wir sehr konkret als einen komplexen, selbstorganisierten Prozess erleben. Die Beziehung dieses körperlichen Prozesses zum Psychischen wird deutlich, wenn wir ihn zusammenfassen als Weg vom Gehaltenwerden zur Selbständigkeit und zum aufrechten Gang. Diagnostik und etwaige Entwicklungsbegleitung zielen auf diesen psychomotorischen Prozess. Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

Freitag, 4.5., Samstag, 5.5.2018, 8.30–16.30 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 576.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Psychomotorik, Schulische Heilpädagogik

Anmeldung bis 4.3.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Mathematik im Kindergarten

1-18.P-K-BB2314/01

Thomas Royar, Dozent Mathematik PH FHNW

Im Kurs werden zunächst die grundlegenden mathematischen «Vorläuferfähigkeiten», die sich bei Kindern im Kindergartenalter entfalten, mit einzelnen Beispielen erarbeitet. Davon ausgehend werden zahlreiche Materialien und Arrangements vorgestellt, die das spielerische Lernen von Mathematik sowohl im freien Spiel als auch innerhalb von Lernumgebungen unterstützen. Ebenso wird die begleitende Rolle der Lehrpersonen in diesem Prozess reflektiert.

Samstag, 5.5.2018, 8.30–16.30 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 288.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Kindergarten, Wiedereinsteigende

Anmeldung bis 5.3.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Minderleistende erkennen und gezielt fördern

1-18.P-K-BB1229/01

Victor Müller-Opliger, Dozent für Pädagogische Psychologie und Didaktik PH FHNW

In jeder Klasse finden wir Minderleistende. Es gelingt ihnen nicht, ihre Potenziale in entsprechende Leistungen oder positive Leistungsmotivation umzusetzen. Oft trauen sie sich nicht oder sie verweigern aus bestimmten Gründen, ihre Fähigkeiten in der Schule zu zeigen. Zahlreiche unglücklich verlaufene Lernbiografien – trotz hoher Potenziale – machen das Thema zu einem Brennpunkt aktueller Unterrichtsentwicklung. Konkrete Fallgeschichten ermöglichen Einblicke in Erscheinungsformen, Ursachen und Entwicklungsverläufe von «Underachievement». Über das Verstehen psychosozialer Zusammenhänge erarbeiten wir Förderstrategien zur Prävention oder gezielten Unterstützung und Begleitung. Dabei gehen wir von Einzelschicksalen aus, die eingebunden sind ins soziale Umfeld ihrer Klassen und Lerngruppen. Der Leidensdruck bei verdeckten Ressourcen, nicht gelebten Fähigkeiten und nicht realisiertem Schulerfolg auf Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen ist erheblich.

Mittwoch, 16.5., 30.5.2018, 13.30–17.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 288.–

Zielgruppen: alle Stufen, Heilpädagogische Früherziehung, Schulische Heilpädagogik

Anmeldung bis 16.3.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Verbale Entwicklungsdyspraxie: TOLGS-VED

1-18.P-K-BB1310/01

Isolde Wurzer, Logopädin/Autorin/Seminarleiterin

Primär ist die VED eine Sprechstörung, sekundär aber wird das gesamte sich entwickelnde Sprachsystem erfasst. Mit TOLGS-VED wird ein spielerischer und gleichzeitig strukturierter Therapieansatz vorgestellt, der die optimierten Lautgesten als zentrale Lernmethode verwendet. Lautgesten sind Handzeichen, die den Artikulationsmodus nachahmen und die Artikulation aktiv unterstützen. Es ist eine ganzheitliche, multisensorielle Methode. In der Kombination können die Kinder das Sprechen leichter erlernen, speichern und abrufen. Der Therapieansatz bietet einen durch Lautgesten gestützten Sprachaufbau in 7 Lernstufen plus Vorstufe. So werden zuverlässig nachvollziehbare Erfolge ermöglicht. Die Kursteilnehmenden lernen VED sicher zu diagnostizieren und erarbeiten sich mit TOLGS-VED ein Therapiekonzept zur erfolgreichen Behandlung der verbalen Entwicklungsdyspraxie.

Freitag, 24.8., 13:00–19:30 Uhr, Samstag, 25.8.2018, 8.30–17.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 576.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie

Anmeldung bis 24.6.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse

Dialogjournale

1-18.P-K-BB1315/01

Vera Oelze, Sprechwissenschaftlerin/Logopädin

Zu Beginn steht der Aufbau einer Beziehung zwischen den Schreibenden im Mittelpunkt, wobei vor allem das Kind über die Themen, die Länge und die Art der Einträge bestimmt. Der persönlich bedeutsame Dialog erzeugt in der Regel auch bei Kindern und Jugendlichen mit Sprach- bzw. Schriftsprachproblemen eine starke Motivation zum Lesen und Schreiben. Diese ist die Voraussetzung für alle weiteren Schritte. Ist ein guter Dialog zustande gekommen, bieten die Schülereinträge eine stetig wachsende Anzahl freier Schriftproben, die von der Lehrperson zur kontinuierlichen Analyse und darüber hinaus zur individuellen Förderung der (schrift-)sprachlichen Fähigkeiten der Schüler genutzt werden können. Im Kurs werden mit Hilfe von Beispielen und eigenem Tun Dialogjournale erfahrbar gemacht.

Samstag, 29.9.2018, 8.30–17.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch

Kosten: CHF 288.–

Zielgruppen: Heilpädagogische Früherziehung, Logopädie

Anmeldung bis 29.7.2018 unter www.fhnw.ch/wbph-kurse